

findet auch in Ansehung der in Nr. II) verzeichneten Grundstücke Statt, die, gleich jenen, völlig in der Eigenschaft, wie solche bisher besessen wurden, überlassen werden. Nr. II) das bisherige Allodial-Guth, welches ebenmohl als Weiberlehn empfangen würde, begreift folgende Stücke von sehr guter Beschaffenheit: A) ein geräumiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallungen und übrigen Deconomie-Gebäuden, B) nachstehende Feld-Güther, a) Gbland am Siege $9\frac{1}{2}$ Acl. 14 Rut. b) Erbland ferner $3\frac{1}{2}$ Acl. c) Wiesen im Helleberge $2\frac{1}{2}$ Acl. d) Wiesen daselbst $1\frac{1}{2}$ Acl. e) Wiesen ferner $1\frac{1}{2}$ Acl. f) im sogenannten Steinickel 2 Acl. g) Au Garten hinter dem Hause und am sogenannten Steinickel 6 Acl. 11 Rut. Sämmtliche Stücke liegen in einer vortheilhaften Gegend, und werden, zumal wenn sie einen Herrn erhielten, durch ihre Nähe bey der Residenz, ein sehr schätzbares Etablissement gewähren. Cassel den 21ten Julius 1798.

Regierungs-Procurator Merckel, wohnhaft im v. Naletschenhause, in der untern Königsstraße, zunächst an der Post.

- 17) Die dem Veruckenmachermeister George Wilhelm Albus zugehörige Länderey, als: 1) Ch. B. Nr. 37, $1\frac{1}{2}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rut. an der Edünischen-Allee, zwischen Martin Leise und Schneidermeister Schnarr, zehnd frey; 2) Nr. 34. $1\frac{1}{2}$ Acl. $8\frac{1}{2}$ Rut. hinter der mittlern Schanze am Weeg, Uhrmacher Leonhard und übrigen Garten Anwandern, zehnd frey; 3) Ch. V. Nr. 12 u. 13. $1\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rut. Land so wüst in den Quellhöfen, zwischen George Daniel Mauritius und Düteltheil Erben; 4) Nr. 15. $\frac{1}{2}$ Acl. und $\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rut. zehnd frey Land in den Quellhöfen, zwischen der Colonie und Düteltheil Erben, wovon überhaupt monatlich 2 Alb. 6 Hlr. Contribution entrichtet wird, soll im Subhastations-Termin auf Donnerstag den 4ten October bestimmt, von Obrigkeit wegen öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, kan sich im Termin vor hiesigem Stadtgerichte zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende dem Befinden nach die Heimschlagung erwarten. Cassel den 17ten Julii 1798.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. S. L. Koch, Stadtsecretarius.

- 18) Der hiesige Bürger und Bäckermeister Elias Ewald und dessen Bruder, der Färber David Ewald zu Wäckershausen, wollen 1) ihr gemeinschaftliches Wohnhaus alhier in der Unterneustadt in der Leipzigerstraße, zwischen dem Hrn. Doctor Diede u. Fuhrmann Linnemann gelegen; imgleichen 2) ihren Garten alhier vor dem Leipzigerthor am Grünen- und Schwalenweg gelegen, wovon jährlich 6 Hlr. Grundzins in hiesige Ketherey und an monatlicher Contribution 1 Alb. 6 Hlr. abgegeben werden, öffentlich verkaufen, und ist hierzu Licitations-Termin auf Donnerstag den 23ten August präfigirt worden. Kauflustige können sich alsdann vor hiesigem Stadtgerichte zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende das weitere erwarten. Zur Nachricht dient: daß auf beyde Grundstücke zusammen sowohl, als auf jedes besonders Gebote angenommen werden, wie dann auf beyde zusammen bereits 300 Rthlr. geboten sind. Cassel am 17ten Julii 1798.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. S. L. Koch, Stadtsecretarius.

- 19) Es ist die Witwe Maria Elisabeth Götzin willens, ihr Haus, zwischen den Albrechtischen Erben und Schneidermeister Mirbach auf der Ahne gelegen, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bey der Eigenthümerin selbst melden.
- 20) Es sind die von Heisterschen Erben gesonnen, nachbenannte Zehnd- und Zins-Gefälle auf das höchste Gebot zu verkaufen, als: 1) an Pfänner-Pension in Sooden, jährlich 6 Rthlr. 14 Alb. 24 Hlr. necht 4 Meßgen Salz; sodann 2) an Zehnden vor Hebel, Amts Homberg, $\frac{2}{3}$ Theile; 3) an Zehnden vor Holzhausen, Amts Homberg, $\frac{1}{3}$ Theil; 4) an Zehnden vor Reibhausen $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ Theile; 5) an Zehnden vor Remsfeld, $\frac{1}{5}$ und $\frac{2}{3}$ Theile; 6) an Zehnden vor Kägelwlg $\frac{2}{3}$ Theile; 7) an Zehnden vor Rückersfeld $\frac{2}{3}$ Theile; und 8) den Unshäuser Wasser-Zehnden, bestehend in 3 Brtl. Korn und 3 Brtl. Hafer; Ferner an Zinsfrüchten: 9) zu Hebel, a) bey Ludwig Griesel 15 Mß. Korn und 15 Mß. Hafer, b) bey Henrich Kunzemanns Mel. 15 Mß. Korn und 15 Mß. Hafer; c) bey Justus Koch 10 Mß. 1 Korn und 10 Mß. Hafer; 10) zu Nieder-Vorschütz bey Johannes Nachbars Witwe 1 Brtl. $10\frac{1}{2}$ Mß. Korn und ebensoviel Hafer;

Uuuu

1)